

meridol®

talk ...

Thema #1: Mundpflege in der
Parodontitistherapie

„Der Langzeiterfolg entscheidet sich im Alltag der Patient/-innen“

Ein Beitrag von Lynn Haagensen

[CP GABA DENTAL GUIDE]

Parodontitis ist keine einmalige Erkrankung, sondern eine chronische Herausforderung. Moderne Therapien können Entzündungen heute gut kontrollieren, doch ob die Ergebnisse langfristig stabil bleiben, entscheidet sich im Alltag der Patient/-innen. Dr. Florian Rathe erklärt im ersten meridol-TALK, wo die größten Hürden liegen und wie ganzheitliche Pflegekonzepte die Langzeitstabilität unterstützen können.



© Dr. Florian Rathe

Dr. Florian Rathe ist

Parodontologe, Implantologe

und Spezialist für Ästhetische

Zahnmedizin.

Mehr zum Thema erfahren Sie auf der Learning Plattform von CP GABA. **CME-zertifizierte Live- und On-Demand-Inhalte zur kostenlosen und unkomplizierten Nutzung.**



Herr Dr. Rathe, in Ihrer Praxis begegnen Ihnen häufig Patient/-innen mit fortgeschrittener Gingivitis, Parodontitis oder periimplantären Entzündungen. Worin liegen nach Ihrer Erfahrung die größten Herausforderungen bei diesen Patient/-innen mit fortgeschrittenen Zahnfleischproblemen?

Die größten Herausforderungen liegen weniger in der initialen Therapie als in der langfristigen Mitarbeit der Patient/-innen. Mit strukturierter antiinfektiöser Therapie lassen sich auch fortgeschrittene Befunde zunächst stabilisieren. Die eigentliche Schwierigkeit beginnt danach. Viele dieser Patient/-innen bringen eine lange Krankheitsgeschichte mit, weisen systemische Risikofaktoren wie Rauchen oder Diabetes auf und zeigen nicht selten eine gewisse Therapiemüdigkeit. Komplexe oder wenig alltagstaugliche

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Mundhygienekonzepte werden daher häufig nur eingeschränkt umgesetzt. In der unterstützenden Parodontitistherapie (UPT) geht es daher vor allem um verlässliche, reproduzierbare Routinen. Die tägliche Biofilmbkontrolle ist entscheidend für den langfristigen Erfolg. Produkte und Konzepte müssen effektiv und gut verträglich sein und somit langfristig von den Patient/-innen akzeptiert werden.

Nach parodontalen Eingriffen entscheidet oft die Nachsorge über Stabilität oder Rückfall. Welche Rolle spielt die tägliche Mundhygiene in dieser Phase?

Sie ist nach parodontalen Eingriffen ein zentraler therapeutischer Hebel. Während die professionelle Therapie die Voraussetzungen schafft, entscheidet sich der Langzeiterfolg im Alltag. Gerade in der frühen postoperativen Phase ist das Gewebe besonders vulnerabel. Mechanische Reize sind nur eingeschränkt möglich, gleichzeitig darf sich kein dysfunktionaler Biofilm etablieren. Hier braucht es Konzepte, die antibakteriell wirken, gewebeschonend und gut verträglich sind. Bei Produktempfehlungen sind belegte Wirksamkeit, Langzeitverträglichkeit und Alltagstauglichkeit entscheidend. Eine einfache Anwendung fördert die Compliance und unterstützt stabile Ergebnisse.

Welche Vorteile sehen Sie bei ganzheitlichen Konzepten aus Zahnpasta, Mundspülung und Zahnbürste?

Aufeinander abgestimmte Systeme aus Zahnpasta, Mundspülung und Zahnbürste vermitteln Struktur und erleichtern die Umsetzung im Alltag. Für viele Patient/-innen senkt ein klares System die Hemmschwelle, Empfehlungen langfristig einzuhalten. Auch für die Praxis vereinfachen solche Konzepte die Beratung. Einheitliche Empfehlungen schaffen Orientierung und Vertrauen, insbesondere bei Patient/-innen, die bereits viele Produkte ausprobiert haben.

Wie wirkt Hyaluronsäure in solchen Produkten?

Hyaluronsäure unterstützt die Gewebehydratation und Wundheilung und kann mechanische Reize abfedern. Dadurch wird die tägliche Reinigung insbesondere in entzündlichen Phasen besser toleriert.

Stichwort langfristige Patient/-innenmotivation.

Was können Praxisteams dafür tun?

Mundpflege sollte nicht als zeitlich begrenzte Maßnahme, sondern als dauerhafter Bestandteil der Therapie vermittelt werden. Zudem sollten Praxisteams weniger „belehren“ und mehr begleiten. Kontinuität, Klarheit und Wertschätzung sind nach meiner Erfahrung die wirksamsten Instrumente, um Patient/-innen dauerhaft für ihre Mundgesundheit zu gewinnen. ■

top-tipps ...

für die tägliche Nachsorge bei Parodontitispatient/-innen

- Täglich zweimal mit **weicher Zahnbürste**, kontrolliertem Druck und Nutzung von Interdentalbürsten reinigen
- **Antibakterielle Mundspülungen** gezielt einsetzen
- Einfache Routinen konsequent durchziehen
- Regelmäßige professionelle Kontrolle einplanen

Das **meridol® Parodont Expert System**, bestehend aus Zahnpasta, Mundspülung und Zahnbürste, hilft, die Widerstandskraft des Zahnfleisches gegen Parodontitis und Zahnfleischrückgang zu stärken und ist speziell für die langfristige und tägliche Mundpflege konzipiert. Die in der Mundspülung enthaltene Hyaluronsäure wirkt antientzündlich und bildet Schutzbarrieren gegen Bakterien.

